

Kirche und Wahlen

In einem TV-Duell gab Van der Bellen zu, dass er keinen Glauben hat. Da stellt sich doch die Frage, wenn Kirchendiener von der Kanzel gegen Hofer predigen und hohe Kirchendiener für Van der Bellen Werbung machen - wie steht es mit den christlichen Werten in Österreich? Wenn sich die Kirche in politischen Sachen nicht raus hält, wo sollen die Menschen dann noch Zuflucht finden, um den Glauben zu festigen, wenn die Kirche die Gläubigen spaltet und die Werte verloren gehen?

ERNST SCHEITERBAUER,
UNTERER SIEDLERWEG 6, FRASTANZ

Postfaktische Kinderrechte?

Wir feiern den internationalen Tag der Kinderrechte, an dem wir uns an die UN-Kinderrechtskonvention (1989) erinnern, die jedem Kind das Recht auf Leben und Entwicklung zusichert. Jedem? Auch dem, das sich noch im Mutterleib befindet? Seine Tötung widerspricht dem Recht auf Leben, doch Abtreibung wird in unserer Gesellschaft von vielen nicht mehr als Unrecht erkannt, sondern sogar zunehmend als Menschenrecht eingefordert. In unserem sogenannten „postfaktischen“ Zeitalter sind ja die Gefühle ausschlaggebend, nicht die Fakten, also die Abneigung gegen die Schwangerschaftsunterbrechung das Faktum

Kinder sind unsere Zukunft

So altbekannt diese Worte sind, so bedeutend sind sie in der heutigen Zeit. Kinder und Jugendliche, die Risikofaktoren wie Armut, Krankheit oder einem erschwerten Zugang zu Bildung ausgesetzt sind, benötigen unsere besondere Zuwendung. Diese Kinder und Jugendlichen stehen oft am Rand der Gesellschaft, und es ist unsere gemeinsame Verantwortung, sie wieder in die gesellschaftliche Mitte zu führen. Die Paedakoop unterstützt Kinder und Jugendliche mit Schwierigkeiten in der Familie und/oder Schule und begleitet sie auf ihrem Weg. Mit der Entscheidung zur General-

sanierung der Gebäude der Paedakoop am Jagdberg hat die Landesregierung ein Bekenntnis abgelegt. Es ist eine Investition in die Zukunft aller Kinder in Vorarlberg, hier vor allem für jene, die nicht nur die Sonnenseite des Lebens kennen. Unser Dank gilt dem Land Vorarlberg - besonders auch dafür, dass die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen über Kinderbeteiligung mit einfließen konnten.

ALEXANDRA HEINZLE
UND **GERHARD HEINRITZ,**
VORARLBERGER KINDERDORF /
PAEDAKOOP,
JAGDBERGSTRASSE 44,
SCHLINS

zu bauen, indem wir jedem Kind das Recht auf Leben und Entwicklung zusichern.
DR. GERTRAUD WEGGMANN,
WERDENBERGERSTR. 47, BLUDENZ

Den sozialen Frieden sichern

Die Festveranstaltung zum 40-jährigen Bestehen der Gesellschaft für Landesverteidigung und Sicherheitspolitik im Vorarlberger Landhaus am 21. Oktober 2016 vereinte Politiker des Bundes, des Landes und Gemeinden und eine große Anzahl an geladenen Gästen. Brigadier Feichtinger erwählte in seinem Festvortrag

Frieden in Österreich zu sichern. Dieser ist jedoch durch gesellschaftliche Veränderungen gefährdet, u. a. durch Flüchtlinge und Migranten. Besorgniserregend sind die Terrorgefahr und die Cyber-Kriminalität. Vor allem ist die Neutralität ein bestimmender Faktor in der österreichischen Sicherheitspolitik, welche einen solidarischen Beitrag in der internationalen Gemeinschaft geleistet hat. Im Arbeitsprogramm der österr. Bundesregierung 2013 bis 2018 heißt es: Ein Bundesheer für die Zukunft. Zukünftige Herausforderungen und neue Aufgaben

Land lässt sich Jagdberg 15 Millionen Euro kosten

Familien Silber will gepflegt sein: Jagdberg-Areal in Schlins wird in drei Etappen saniert.

TONY WÄLDER
@vorarlbergschichten.at
Telefon: 0557/50123

BREGENZ, SCHLINS. Der Startschuss für die Generalsanierung der Gebäude, die alle im Besitz des Landes sind, fällt im September 2017. Bis auf die vor zwei Jahren umfassend erneuerte „Alte Schule“ sollen sämtliche Trakte am Areal bau- und haustechnisch sowie energetisch auf einen zeitgemäßen Stand gebracht werden.

Dies würde in der jüngsten Sitzung der Landesregierung beschlossen. LH Markus Wallner (49, VP) und Landesstatthalter Karlheinz Rüdiger (62, VP) als Hochbaureferent des Landes bestritten die Investition. Im Rahmen von drei Bauetappen sollen bis 2022 mehr als 15 Millionen Euro verbaut werden. „Mit dem Projekt geht damit auch ein starker konjunktureller Impuls einher“, betont Wallner.

Mehrere Bauetappen
Sollt mehrere Baue



Das Jagdberg-Areal in Schlins soll in drei Etappen um 15 Millionen saniert werden.

FOTO: VN/HOFMEISTER

Der historische Charakter der Gebäude wird erhalten.

LH MARKUS WALLNER



bäude der Verwaltung, der Turnsaal und das Wohnheim ergeben nach Meinung von Wallner und Rüdiger ein heterogenes, architektonisch

der historischen Gebäude zu erhalten.“ So sollen beispielsweise alle älteren Bauwerke wieder Putzfassaden bekommen. Den Gebäuden neuerer Bauzeit werden Plattenfassaden vorgehängt, wie dies bereits bei der sanierten „Alten Schule“ geschehen ist.

Wertschöpfung im Land

Die Neukonzeption erfolgte laut Wallner in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Nutzungsgemeinschaft

Fakten zum Projekt

Investition: 15 Millionen Euro
Baubetreiber: Land Vorarlberg

VN-Bericht vom 14. November 2016.

immerwährenden Neutralität an die zukünftigen Herausforderungen und Aufgaben angepasst werden. Österreichs Sicherheitspolitik beginnt nicht erst an der Staatsgrenze, sie ist auf das Engste mit jener der Europäischen Union und den internationalen Entwicklungen verbunden.

KOMM.-RAT HERBERT KNAPP,
BLUMENSTRASSE 7A,
BREGENZ

Im Westen nichts Neues

Ein Recht auf eine Begrüßung mit Handschlag gibt es in Österreich nicht, ein Recht

über österreichisches Recht aufklären muss. In Tirol scheint es nun genauso zu sein. An Tirols Schulen gibt es aber ganz andere, ja echte Probleme: „Rassistische Vorfälle in Bildungseinrichtungen wiegen besonders schwer, wenn sie junge Menschen treffen. Das Ausbleiben von pädagogischen Interventionen führt ebenfalls zu einer weiteren Verletzung der Kinder und dazu, dass Rassismus im Klassenkollektiv als Normalität „erlernt“ wird.“ (TIGRA, Tiroler Rassismusreport 2014) Wir, Calling for Students Rights, eine NGO, die sich gegen Rassismus und Diskriminierung

Teilnehmer sind vorwiegend jugendliche Sportler, und da wäre ein Fruchtsaftproduzent- oder ein Mineralwasserabfüller besser geeignet. Nichtsdestotrotz könnte der Artikel der VN vom Samstag, den 19.11.2016, auch mit „Vom Täter in die Opferrolle“ betitelt werden. Beim Lesen des Textes könnte man ja direkt Mitleid mit der Dornbirner Großbrauerei bekommen, da ein Brauereisponsor wie Heineken sich diesen Sponsoringvertrag gekauft hat. Jedes Jahr finden bei uns im Land diverse Zelt- und Bezirksmusikfeste statt. Und auch hier geht es um den Abschluss von Bierlieferverträgen. In diesen Fällen übernimmt die Rolle des Brauereisponsors das Dornbirner Unternehmen. Unsere kleineren Brauereien im Land müssen auch hier erkennen (Zitat VN-Bericht) „dass man bei den Verhandlungen wirtschaftlich an eine Grenze gestoßen ist“. Also wo liegt der Unterschied?

GEBHARD STROHMAIER,
INSELSTRASSE 19C,
WOLFRUT

Falschparken auf VKW-E-Tankstellen

Die Rechtsanwaltskanzlei Mäser hat großes Vertrauen in die Elektromobilität. Wir haben einen Tesla und einen Mercedes 250e angeschafft. Gleichzeitig haben wir mit den VKW einen Vertrag abgeschlossen, wonach gegen eine monatliche Gebühr an den vielen VKW-Strom-